

IFK- Mitgliederrundbrief 12/2020



Liebe Mitglieder!

Der 10. Rundbrief kommt in diesem Jahr leider nicht als Jubiläumsausgabe, sondern in verkürzter Form, denn bis auf die partizipative Lesung zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar zum Thema: „Lagererweiterung 1940-45 im Spiegel von Quellen und Selbstzeugnissen“, sind wegen der Corona Pandemie sämtliche Veranstaltungen ausgefallen, die der IFK normalerweise veranstaltet, oder an denen sich unsere Mitglieder beteiligten.

So war zum Beispiel unsere Mitgliederversammlung für den 13. März geplant, aber einen Tag vorher wurde die Gedenkstätte Deutscher Widerstand als unser Veranstaltungsort geschlossen. Es war uns leider nicht möglich, Insa Eschebach auf dieser für sie letzten Mitgliederversammlung zu verabschieden und uns für ihre fünfzehnjährige gute Zusammenarbeit im Vorstand des Freundeskreises zu bedanken. An dieser Stelle möchte ich dies noch einmal nachholen. In den elf Jahren gemeinsamer Vorstandsarbeit habe ich viel gelernt, wir haben einiges bewegt und wir hatten viele schöne und inspirierende Stunden zusammen. Ende Juli gab es dann die offizielle Übergabe der Leitung der Gedenkstätte an Andrea Genest in einer eindrucksvollen Freiluftveranstaltung vor dem Garagentrakt in der Gedenkstätte. Andrea Genest ist langjähriges Mitglied im IFK und kennt sich als neues Mitglied im Vorstand schon bestens in der Arbeit unseres Vereins aus. Auf unserer Webseite www.ifk-ravensbrueck.de haben wir Insa Eschebach als ehemalige Leiterin der Gedenkstätte gewürdigt und Andrea Genest, ihre Nachfolgerin, vorgestellt.

Auch unsere diesjährige Benefizveranstaltung müssen wir leider ausfallen lassen.

Der IFK-Vorstand hat lange diskutiert, in welcher Form eine Benefizveranstaltung dennoch stattfinden könnte. Eine virtuelle Veranstaltung im Netz wäre möglich gewesen. Wir haben uns aber aufgrund der Struktur unserer Adressaten für eine konventionelle Lösung entschieden. In schriftlicher Form werben wir für die Finanzierung der Übersetzung eines Gedichtbandes in polnischer Sprache. Andrea Genest wird, statt wie üblich auf unseren Benefizveranstaltungen, die Arbeit der Gedenkstätte des abgelaufenen Jahres auf der Webseite www.ravensbrueck-sbg.de mit einem Newsletter bekannt machen.

Lassen Sie mich Ihnen und Euch in bewährter Weise den Sammlungsgegenstand des diesjährigen Spendenauf-rufs vorstellen.

Das Gedichtbuch der Elzbieta P.



Gedichtbuch 10,6 x 7,7 cm

Dieses kleine Buch, mit einem braun-gemusterten Stoff eingefasst, wurde im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück im Jahr 1944/1945 gefertigt. Der Beschreibung nach ist es eines von fünf Exemplaren gleichen Inhalts. Mit der Vervielfältigung sollte sichergestellt werden, dass wenigstens eines aufgefunden wird. Vier von ihnen wurden durchnummeriert, eines nicht. Das vorliegende, das der Gedenkstätte von einer ehemaligen Ravensbrück-Inhaftierten übergeben wurde, trägt die Nummer IV. Ein weiteres Buch mit der Nummer III befindet sich in den Sammlungen der Universitätsbibliothek Lund in Schweden.

Es handelt sich um eine Sammlung von 48 Gedichten aus der Feder einer polnischen Gefangenen, die unter einem Pseudonym schreibt. Überschriften wie „Die Nacht in Serbien“ [die Frauenabteilung des Gestapogefängnisses Pawiak in Warschau], „Ravensbrück“, „Hinterm Draht ist das Männerlager“, „Wunsch“, „Letzter Lohn“, „Arbeitsbiene“, „Tränen“, „Schnee“, „Kraftlos“, „Halle 6“ oder „Nachrichten“ lassen ahnen, dass hier breit gefächert Eindrücke des Lageralltags vermittelt werden.

Bei Auffinden des Büchleins, so der auf polnisch verfasste Wunsch, sollte es nach Polen gebracht werden und einer Warschauer Tageszeitung übergeben werden. Im Falle, dass die Verfasserin nicht nach Hause zurückkehre, solle das Büchlein ihrer Familie übergeben werden, als einzige Erinnerung an sie.

Das IFK sammelt in diesem Jahr für die Restaurierung und Übersetzung dieses Buches. Es gehört zu den wenigen Schriftstücken, die noch während der Lagerzeit verfasst wurden und erhalten blieben – und damit zu den wenigen Texten, die im unmittelbaren Erleben der Haft aufgeschrieben wurden.

Die 48 Gedichte auf 32 beidseitig mit Bleistift beschriebenen Seiten müssen zunächst transkribiert werden, bevor eine Nachdichtung erfolgen kann. Nachdichtungen sind deutlich aufwändiger als normale Übersetzungen, dementsprechend auch teurer.

Dass eine Restaurierung des Gedichtbands unbedingt notwendig ist, lässt sich aus den Abbildungen erkennen: der textile Stoffeinband muss gereinigt werden, außerdem muss das Papier entsäuert und die Wasserflecken entfernt werden.

Bitte spenden Sie für die Übersetzung und Erhaltung des Gedichtbandes unter dem Kennwort:

„Benefiz 2020“

auf das Vereinskonto des IFK bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

IBAN: DE63 1605 0000 3753 0033 35

SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Eventuelle Überschüsse werden wir in den Übersetzungsfonds des IFK überführen. Uns liegt bereits eine lange Liste von Vorschlägen für Übersetzungen von fremdsprachigen Texten aus dem Archiv der Gedenkstätte vor.

Abschließend möchte ich auf zwei Neuerscheinungen hinweisen:

Die vom Internationalen Freundeskreis 2017 herausgegebene Quellenedition: „Zwangsarbeit für Siemens im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück“ ist auf Initiative der Vorsitzenden des Internationalen Ravensbrück Komitees (IRK) Ambra Laurenzi, in italienischer Übersetzung erschienen. Übersetzt wurde es unter Anleitung von Professor Raul Calzoni von fünf Hochschulabsolventinnen der Universität Bergamo. Der italienische Titel lautet: „A volte sogniamo di essere libere“. (Manchmal träumen wir frei zu sein)

Die zweite Neuerscheinung ist bisher nur auf Niederländisch und auf Englisch erschienen. Es sind die Lebenserinnerungen unseres Ehrenmitglieds Selma van de Perre. Das Buch wird im März/April 2021 auch in deutscher Übersetzung veröffentlicht.

Selma van de Perre, Mein Name ist Selma. Erinnerungen an eine Widerstandskämpferin und Holocaust-Überlebende, Frankfurt 2021. ISBN-10: 344 2759 056 oder ISBN-13: 978 344 2759 057

Ich wünsche Ihnen und Euch trotz aller Widrigkeiten eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr 2021



Peter Plieninger

Impressum:

Internationaler Freundeskreis e.V. für die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
c/o Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten/
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Straße der Nationen D-16798 Fürstenberg/Havel

Vorsitzender: Dr. Peter Plieninger
E-mail: plieninger.ifk@ravensbrueck.de
priv.: kootz_plieninger@t-online.de
Tel.: 030 211 99 43
Fax: 030 219 68 473

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ 160 500 00, Konto-Nr. 3753 0033 35
IBAN: DE63 1605 0000 3753 0033 35
SWIFT-BIC: WELADED1PMB